Einkehren – und den Herbst in vollen Zügen genießen

So geht Glücklichsein. Niederösterreichs „Top-Heurige“ verwöhnen in acht Weinbaugebieten mit einer unfassbar breiten Vielfalt an Weinen und Kulinarik in Spitzenqualität. Eine kleine lukullisch-kulturelle Anregung zum Gustoholen

LVDV NÖ/ROBERT HERBST

Der Heurige bringt – bei gutem Essen, feinen Weinen und Mosten – Menschen zusammen. Dieses genussvolle Gemeinschaftsgefühl ist unbezahlbar – ganz besonders heuer

Das Licht ist jetzt von besonderer Sanftheit und die Luft noch wohlig. Das Erntejahr reift dem Höhepunkt entgegen. Den Tagen im Spätsommer und zu Herbstbeginn liegt – in Anlehnung an Hermann Hesses Seelengedicht „Stufen“ – tatsächlich ein besonderer Zauber inne. Bei gutem Wein, feinen Schmankerln, mit lieben Menschen beim Heurigen zusammensitzen – ja, so geht Glücklichsein.

Ein Lebensgefühl, das viele in diesem seltsamen Jahr 2020 mehr denn je beim Heurigen finden. Das mag viele Gründe haben. Zum Beispiel den, dass man die guten und köstlichen Dinge des Lebens, wie sie „Top-Heurige“ in Niederösterreich mit ihrer Vielfalt an Weinen und Kulinarik bieten, wieder mehr zu schätzen weiß. Wohl auch, weil beim Heurigen Abstand halten und trotzdem Beisammensein recht gut zusammengehen. „Viele unserer Top-Heurigen-Betriebe berichten von einer sehr guten Auslastung den Sommer über“, sagt der Präsident des Niederösterreichischen Weinbauverbandes, Franz Backknecht. Er hegt für die Institution des Heurigen eine besondere Liebe, „da sie für mich die ursprünglichste Form der Gastlichkeit ist. Durch gutes, ehrliches Essen und ebensolche Weine ist die Verbundenheit zum Land, zur Heimat und den Menschen, die all das gewissenhaft produzieren, ganz unmittelbar.“

LK NÖ/EDUARDO RAMIREZ

Präsident Weinbauverband NÖ: Franz Backknecht

Die Top-Heurigen-Betriebe Niederösterreichs zelebrieren diesen Anspruch seit vielen Jahren auf höchstem Niveau. Die Kriterien, die einen Betrieb als „Top-Heurigen“ ausweisen sind vielfältig und müssen jedes Jahr unter Beweis gestellt werden. Welche Attribute den teils undercover durchgeführten Checks zugrunde liegen, lesen Sie im Beitrag auf der rechten Seite.

Dem Kaiser sei Dank

Der Vorteil für Winzer ist, dass sie durch einen eigenen Heurigen die Möglichkeit haben, ihre hochwertigen, bäuerlichen Produkte selbst zu vermarkten. Backknecht: „Die Basis dafür legte 1784 der Reformkaiser Josef II. mit dem Buschenschankgesetz, das jedermann erlaubt, die von ihm erzeugten Lebensmittel, Wein und Obstmost zu verkaufen oder auszuschenken.“

Dem Kaiser sei Dank, auch deshalb, weil der soziale Faktor, der dem Heurigen innewohnt, nicht zu unterschätzen ist. „Beim Heurigen entsteht Gemeinschaft. Er führt Menschen aller Gesellschaftsschichten zusammen, fördert das Gespräch und damit auch das soziale Gefüge“, sagt Backknecht und ergänzt: „Schön ist, zu beobachten, dass auch junge Menschen, abseits von Alkopops und Komasaufen, diese Qualität des Zusammenseins und Genießens beim Heurigen mehr und mehr schätzen.“ *www.top-heuriger.at*

LK NÖ/EVA LECHNER

Schöne Herbsttage bieten sich jetzt für Besuche im Weingarten und beim Heurigen an

LK NÖ/EVA LECHNER

Wir sehen uns! Bei einem guten Glas beim Top-Heurigen

LVDV NÖ/GERALD LECHNER

Herzhafte Schmankerln runden jeden Heurigenbesuch ab

LVDV NÖ/ROBERT HERBST

Der Qualität verpflichtet: Niederösterreichs Top-Heurige

ÖSTERREICH WEIN

Die glorreichen 8

Land des Weines. Niederösterreich wartet mit acht exzellenten Weinbaugebieten auf – jedes einzelne eine lohnende Entdeckungsreise. Informationen zum Weinherbst Niederösterreich unter: www.niederoesterreich.at/weinherbst und www.donau.com

ÖWM/MARCUS WIESNER

Traisental

Die Region: Schon in der Bronzezeit wurde zwischen Donau und St. Pölten Wein angebaut. In den kleinen Weinorten gibt es besonders viele urige Buschenschanken. Die Weinreben wachsen hier teils auf sehr kleinen Terrassen.

Der Wein: Typisch für das Traisental sind die Sorten Grüner Veltliner und Rieslinge, aber auch Sorten wie Rivaner und Zweigelt. *www.traisentalwein.at*

ÖWM/ROBERT HERBST

Wachau

Die Region: Die Donau und die Gneiß- und Paragneißböden prägen den Weinbau in der Wachau. Typisch sind Reben, die auf steilen Terrassen gedeihen. Neben tollen Weinen gibt es hier nicht zuletzt eine der schönsten Landschaften Europas.

Der Wein: Der Riesling aus der Wachau ist berühmt. Man kennt das Weinbaugebiet aber auch dank Grünem Veltliner und Gelbem Muskateller. *www.vinea-wachau.at*

ÖWM/ANNA STÖCHER

Wagram

Die Region: Nördlich der Donau schließt der Wagram an das Kamptal an und erstreckt sich 30 Kilometer ostwärts. Südlich des Flusses liegen die kleinen Weingüter des Tullnerfelds. In beiden Gebieten gibt es köstlichen Wein und urige Heurigen.

Der Wein: Hier wachsen würzige Grüne Veltliner. Eine weitere Besonderheit ist der autochthone, charaktervolle Rote Veltliner. *www.mywagram.at*

ÖWM/ANNA STÖCHER

Weinviertel

Die Region: Im größten und nördlichsten Weinbaugebiet Österreichs gedeihen Trauben auf über 13.000 Hektar Rebfläche. In den vielen Weinorten gibt es malerische Kellergassen und gemütliche Heurigen.

Der Wein: Auf fast der Hälfte der Anbaufläche wächst Veltliner. Aber auch Welschriesling, Chardonnay, Weißburgunder und hervorragende Rotweine sind im Weinviertel vertreten. *www.weinviertel.at*

ÖWM/ANNA STÖCHER

Carnuntum

Die Region: Östlich von Wien und südlich der Donau herrscht das pannonische Klima vor. Im Arbesthaler Hügelland, am Leithagebirge und an den Hundsheimer Bergen gedeihen üppige, kraftvolle Weine.

Der Wein: Kräftige Rotweine sind typisch für Carnuntum. Hier wachsen Zweigelt, Blaufränkisch oder St. Laurent, aber auch Weißweine wie Grüner Veltliner und Chardonnay. *www.carnuntum.com*

ÖWM/JANIN FABER

Kamptal

Die Region: Langenlois ist Österreichs größte Weinstadt. In der umliegenden Region gibt es eine ganze Reihe international bekannter Spitzenweingüter. Auf den Urgesteins-, Lehm- und Lössböden reifen charakterstarke Weißweine.

Der Wein: Bekannt ist das Kamptal für seinen typisch pfeffrigen Grünen Veltliner und auch elegant-fruchtige Rieslinge.

www.kamptal.at

ÖWM/MARCUS WIESNER

Kremstal

Die Region: Der Weinbau hat in der Region um Krems eine lange Tradition. Hier gibt es viele Zeugnisse der großen Weintradition. Wein wächst sowohl östlich und nördlich von Krems als auch in den kleineren Weinorten südlich der Donau.

Der Wein: Typisch für das Kremstal sind hervorragende Grüne Veltliner, Rieslinge, auch Chardonnay in Spitzenqualität. *www.kremstal-wein.at*

ÖWM/MARCUS WIESNER

Thermenregion

Die Region: Die Reben der Thermenregion wachsen an den Ausläufern des Wienerwalds, und noch ein Stück weiter südöstlich – etwa um Tattendorf, wo die charakteristischen Rotweine der Region gedeihen.

Der Wein: Gumpoldskirchen, Baden – hier gibt es mit Zierfandler und Rotgipfler Weißweinraritäten. Spitzenrotweine wie St. Laurent und Pinot Noir wachsen bei Sooß, Bad Vöslau, Tattendorf. *www.wienerwald.info*

Das zeichnet Niederösterreichs „Top-Heurige“ aus

Einkehr bei den Besten. Regionale Weine und Köstlichkeiten auf Spitzenniveau

Für Heurigengenießer ist das Qualitätsprogramm Niederösterreichische „Top-Heurige“ zu einer wichtigen, wohl auch lieb gewonnenen Orientierungshilfe geworden. Darin werden Spitzenheurige Niederösterreichs präsentiert, die diese besondere Auszeichnung tragen dürfen.

Die Initiative dazu ging vor gut 12 Jahren vom Land Niederösterreich und der niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer aus. Heute ist die Auszeichnung „Top-Heuriger“ unter Winzern gleichermaßen geschätzt wie begehrt. Sie hat damit das ohnehin schon hohe Qualitätsbewusstsein der Betriebe noch zusätzlich befeuert, denn die Latte für den Titel „Top-Heuriger“ liegt naturgemäß sehr hoch.

Wer die Auszeichnung tragen möchte, muss einen anspruchsvollen 50-Punkte-Qualitätskriterien-Katalog erfüllen, wobei es zu allererst um die Weine und Moste aus eigener Erzeugung geht. Darüber hinaus stellen sich die Betriebe Undercover-Überprüfungen durch Mystery Guests. Sie testen jeden Heurigenbetrieb auf Vielfältigkeit, Kreativität und Regionalität der Küche. Aber auch Service, Ausstattung und Ambiente müssen stimmen.

Mittlerweile dürfen 130 Betriebe die Auszeichnung „Top-Heurige“ führen. Sie alle sind im gleichnamigen-Kalender 2020 aufgelistet.

LVDV NÖ/GERALD LECHNER

Herbst – eine wunderbare Gelegenheit für Wein und Kulinarik bei einem Top-Heurigen

Überblick „Top-Heuriger“

Im „Top-Heurigen“-Kalender 2020 finden sich 130 niederösterreichische Top-Betriebe samt Auflistung von Heurigenart, Ausstecktermine, regionalen Spezialitäten, Veranstaltungen, Ausflugstipps. Details auf *www.top-heuriger.at*
Über die Webseite kann man auch den jeweiligen „Top-Heurigen der Woche“ abrufen oder, wer auf dem Laufenden bleiben will, den Newsletter abonnieren. Und weil Bilder mehr als 1000 Worte sagen, wird auf der Webseite neuerdings auch ein Kurzfilm über die „Top-Heurigen“ präsentiert – ein inspirierender Leckerbissen zum Gustoholen in zwei Minuten.